

## **Verirrter Hund löst zwei Unfälle und verletzt Motorradfahrer auf A73**

Ein entlaufener Schäferhund sorgt für zwei Unfälle auf der A73 bei Erlangen, schwer verletzter Motorradfahrer und hoher Sachschaden.

Ein harmloser Ausflug eines Schäferhundes entpuppte sich am Dienstagabend (03.09.2024) auf der A73 bei Erlangen als folgenschwerer Vorfall. Ein entlaufener Hund sorgte für eine Kettenreaktion von Unfällen und hinterließ einen schwerverletzten Motorradfahrer sowie einen hohen Sachschaden.

Der Vorfall begann mit der 58-jährigen Frau, die den Hund erst vor Kurzem in ihr Zuhause aufgenommen hatte. Der Schäferhund schien sich noch nicht richtig eingelebt zu haben und büxte am frühen Abend vom Grundstück aus. Nur kurze Zeit später lief er mitten auf den Frankenschnellweg, zwischen den Anschlussstellen Fürth-Poppenreuth und Nürnberg-Fürth. Der Zeitpunkt, an dem der Hund seine Freiheit suchte, war kritische zu nächtlicher Verkehrsspitze.

### **Unfälle auf der Autobahn: Chaos durch plötzliches Bremsen**

Infolge des ungeplanten Ausflugs des Hundes kam es innerhalb von Minuten zu zwei nennenswerten Unfällen. Der erste, eher glimpflich verlaufende Crash ereignete sich, als ein 22-jähriger Fahrer auf dem linken Fahrstreifen seinen Sattelzug abrupt bremsen musste, um einen Zusammenstoß mit dem Hund zu vermeiden. Ein 57-jähriger Fahrer hinter ihm konnte nicht

rechtzeitig reagieren und fuhr gegen den Lkw. Zu diesem Zeitpunkt blieb alles weitgehend ohne Verletzungen, allerdings entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 7000 Euro.

Die Situation eskalierte jedoch mit dem zweiten Unfall, wo mehrere Fahrzeuge gezwungen waren, stark abzubremsen. Unter den Betroffenen war auch eine 26-Jährige, die in einem Kleinwagen unterwegs war. Aufgrund der plötzlichen Bremsmanöver ihrer Vorfahrer musste sie ebenfalls bremsen, während ein 37-jähriger Fahrer mit seinem Smart dieselbe Gefahr erfuhr. Ein 18-jähriger Motorradfahrer erkannte die Gefahr zu spät und fuhr mit hoher Geschwindigkeit auf das Heck des Smart auf. Bei diesem Aufprall wurde der junge Motorradfahrer schwer verletzt, seine Verletzungen sind jedoch nicht lebensbedrohlich.

Der Eindruck, den der Schäferhund mit seinem unbedachten Ausflug hinterließ, war verheerend. Die Fahrzeugführer der beiden Hauptunfälle waren zwar glücklicherweise unverletzt, aber der Schaden an den Fahrzeugen summierte sich auf etwa 5000 Euro. Der Vorfall zeigt, wie schnell aus einer unbedachten Handlung ernsthafte Folgen resultieren können.

Die Polizei hat den geschehene Vorfall intensiv verfolgt und wird sicherstellen, dass solche Unfälle in Zukunft vermieden werden. Die Verantwortlichkeit und Sicherheit im Straßenverkehr sind von höchster Bedeutung, und solche Vorkommnisse verdeutlichen die potentiellen Risiken. Der Fall wirft auch ein Licht auf die Notwendigkeit, Tiere sicher zu halten und sie vor unerwarteten Ausbrüchen zu schützen, um Menschen und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**